



© Peter Berger

Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Vizepräsident des Obersten Gerichtshofs
Justizpalast
Schmerlingplatz 10-11, A-1011 Wien

15.9.1958

geboren in Saalfelden.

In Saalfelden aufgewachsen und seit 1991 auch wieder dort wohnhaft.
Engagement in mehreren Vereinigungen auf sozialem, kulturellem und kirchlichem Gebiet.

Verheiratet mit Anna Neumayr seit 1985.

Drei Kinder (MMag. Dr. Teresa *1986, MMag. Dr. Katharina *1988, Christoph BSc *1996).

Beruflicher Werdegang

1976

Reifeprüfung an der Höheren Internatsschule des Bundes (BEA) in Saalfelden (mit ausgezeichnetem Erfolg)

1976 - 1980

Studium der Rechtswissenschaften an der Paris Lodron-Universität Salzburg; stv Vorsitzender der Fakultätsvertretung Jus

1979 - 1980

Studien- und Vertragsassistent am Institut für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Kriminologie der Universität Salzburg (Univ. Prof. Dr. Otto Triffterer)

1.8.1981

Nach der Gerichtspraxis Ernennung zum Richteramtsanwärter

19.10.1983

Richteramtsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt

1.2.1984

Ernennung zum Richter der Bezirksgerichte Radstadt und Tamsweg

1986 – 1998

Richter am Landesgericht Salzburg (1.4.1986 – 30.6.1989), am Bezirksgericht Saalfelden (1.7.1989 – 30.4.1994) und am Bezirksgericht Zell am See (1.5.1994 – 31.3.1998)

26.2.1998

Rechtsanwaltsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

1.4.1998

Ernennung zum Richter des OLG Linz

2000

Abschluss des EU-Curriculums an der Verwaltungsakademie des Bundes

1.1.2001

Ernennung zum Hofrat des Obersten Gerichtshofs (Mitglied des Senats 10 mit den Schwerpunkten Sozialversicherungsrecht, Unterhaltsvorschussrecht und allgemeines Zivilrecht bis 31.10.2010; von 1.11.2010 – 31.12.2014 Mitglied des Senats 3 mit den Schwerpunkten Zwangsvollstreckungsrecht, Anfechtungsrecht und allgemeines Zivilrecht, seit 1.1.2014 Mitglied der Senate 10, 18 (Schiedssachen) und 19 (Berufungssenat für Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter), Senatspräsident seit 1.1.2017, Vizepräsident seit 1.11.2018

2001 – 2013

Lektor am Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht der Universität Linz

2003 – 2013

Mitglied der Bundesschiedskommission (§ 346 ASVG), Vorsitzender seit 1.9.2019

23.5.2003

Verleihung der Lehrbefugnis als Honorarprofessor für Arbeitsrecht und Sozialrecht an der Johannes Kepler Universität Linz

2004 – 2009

Mitglied des Umweltsenats

ab 1.1.2005	Zweitzuordnung zum Institut für Europäisches und Österreichisches Zivilverfahrensrecht der Johannes Kepler Universität Linz
2005 – 2006	Mitarbeit in einem Projekt für justizielle Zusammenarbeit im Rahmen des Programms CARDS (Community Assistance for Reconstruction, Development and Stabilisation) in den Westbalkanstaaten Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro und Serbien („Establishment of an Independent, Reliable and Functioning Judiciary, and the Enhancing of the Judicial Co-operation in the Western Balkans“).
2007	Mitarbeit an der Reform der Zivilprozessordnung der Republik Azerbaidschan (als Experte des Europarats)
2007 – 2009	Mitarbeit im CARDS 2004-Twinnung Projekt mit Albanien "Enhancing the Judicial System in Commercial Matters" (Improvement of the Legal Environment in Commercial Matters)
2009 – 2011	Lektor am Department für Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht der Wirtschaftsuniversität Wien (Institut für Österreichisches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht)
ab 1.3.2013	Bestellung zum Universitätsprofessor im Fachbereich Privatrecht der Universität Salzburg (Lehrbefugnis für Zivilverfahrensrecht) – Teilzeit 50 %
2014 – 2019	Vorsitzender der Disziplinarkommission der Österreichischen Ärztekammer, 2014 – 2017 für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland, 2017 – 2019 für das Bundesland Wien
2016 – 2017	Mitglied der Working Group des EU-Projekts „Empowering European Families“ der Universitäten Utrecht und Wien
ab 2016	Mitglied der Appeals Tribunals in Employment Matters der IACA (International Anti-Corruption Academy) und der ICMPD (International Centre for Migration Policy Development)
23.03.2017	Bestellung zum Vorsitzenden der Schlichtungskommission gemäß § 13a Abs 2 UG 2002 durch den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
18.04.2018	Bestellung zum Mitglied des Prüfungssenats für die Prokuratorprüfung (§ 14 Abs 7 Finanzprokuratorgesetz) durch den Bundesminister für Finanzen
01.11.2018	Ernennung zum Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofs
seit 05.09.2019	Gewähltes Mitglied des Council des European Law Institute (ELI)
10.12.2019	Wahl zum Vorsitzenden des Beirats des Instituts für Anwaltsrecht an der Johannes Kepler Universität Linz
21.04.2020	Wahl zum Stellvertreter des Sprechers des Beirats der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG)

Mitgliedschaften (Recht)

Internationale und Österreichische Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Vereinigung der Zivilprozessrechtslehrer Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

Wissenschaftliche Vereinigung für Internationales Verfahrensrecht e.V.

Wissenschaftliche Vereinigung für Familienrecht e.V., Bonn

Österreichischer Juristentag

Oberösterreichische Juristische Gesellschaft

Salzburger Juristische Gesellschaft

Ehrenmitglied von jus alumni - Absolventenclub der Juridischen Fakultät der Universität Wien

Mitglied von Arbeitsgruppen zur Reform der Unterhaltssicherung, des Kindesunterhaltsrechts, des Internationalen Personen- und Familienrechts, des Schadenersatzrechts und der Pension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit

Veröffentlichungen

Autor von zahlreichen Veröffentlichungen zum Schuldrecht, Gesellschaftsrecht, Familienrecht, Medizin-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Sportrecht, Zivilverfahrens-, Exekutions- und Insolvenzrecht, zum Unionsrecht sowie zum Recht der neuen Medien

insb Mitarbeit an den sechs ABGB-Kommentaren

Mitherausgeber: ua „Internationales Zivilverfahrensrecht“, „Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht“, „Zeller Handbuch Arbeitsvertragsklauseln“, „Zeller Handbuch Betriebsvereinbarungen“, „Gmundner Kommentar zum Gesundheitsrecht“

Mitherausgeber der Zeitschriften Zak, iFamZ, JAS und Spektrum der Rechtswissenschaften, Redaktionsmitglied weiterer Zeitschriften (zB RdM, ÖZPR)